



Prof. Michael Kratzscher

Pit Terju

WO IST DAS
KLIMAGELD

november



Klimageld: Worum geht es?

Wir schlagen vor, dass alle Bürger*innen – auch Kinder – ein Klimageld in gleicher Höhe bekommen. Dessen Höhe sollte so bemessen werden, dass die durchschnittlichen Belastungen für das ärmere Drittel der Gesellschaft voll ausgeglichen werden. Da höhere Einkommensgruppen höhere Emissionen verursachen, werden diese nicht voll kompensiert. Dies ist jedoch vor dem Hintergrund der höheren Einkommen akzeptabel. Allerdings sollen alle Bürger*innen das Klimageld bekommen. Sonst ist zu befürchten, dass eine Neid-Debatte gegenüber den Leistungsempfängern entsteht.

**Klimageld -
was ist das?**

Kampagnen-
tauglich?

Mögliche
Narrative

Nächste
Schritte

Klimageld: Worum geht es?

CO2-Preise können in Form von Steuern, von Abgaben oder in Form des Verkaufs von Emissionsrechten erhoben werden. Die große Herausforderung besteht darin, das System sowohl klimafreundlich wie auch gerecht zu gestalten, um die Akzeptanz für die Klimapolitik zu sichern, denn:

- Die Belastung der Menschen durch die Klimaveränderung ist ungleich
- Die finanzielle Belastung der Menschen durch die Klimaschutzpolitik ist ungleich.

Klimageld - was ist das?

Kampagnen-
tauglich?

Mögliche
Narrative

Nächste
Schritte

Klimageld: Worum geht es?

Die Kompensation der Mehrbelastungen kann auf verschiedene Art erfolgen durch:

- Steuererleichterungen: dies ist jedoch nicht zielführend, da dann die höheren Einkommen am meisten davon profitieren.
- Senkung der Energiepreise: Verringert den Anreiz zum Energiesparen. Davon profitieren Vielverbraucher mit Sauna und Swimmingpool.
- Klimageld pro Kopf: Bereits eine Teilauszahlung der Einnahmen als Klimabonus würde dazu führen, dass die unteren Einkommen – insbesondere die Familien mit Kindern – deutlich entlastet werden. Ein Klimageld ist auch im Koalitionsvertrag vorgesehen – aber bislang immer noch nicht in die Finanzplanung aufgenommen worden.
- Ausgleich nur für Geringverdiener*innen: Denkbar ist auch eine gezielte Unterstützung von Geringverdiener*innen und besonders Betroffenen. Dies würde aber möglicherweise die Akzeptanz der Maßnahmen durch die Mittelschicht reduzieren.

**Klimageld -
was ist das?**

Kampagnen-
tauglich?

Mögliche
Narrative

Nächste
Schritte

Klimageld: Worum geht es?

Bei der Berechnung des CO₂-Preises gehen wir davon aus, dass Emissionen kontinuierlich sinken und der CO₂-Preis kontinuierlich angehoben wird. Heute liegt er bei ca. 85 €/t im europäischen Emissionshandel für Großemittenten (Stahlwerke, Kraftwerke, Grundstoffchemieanlagen und Zementwerke) sowie bei 30 €/t (Euro pro Tonne) für den nationalen Handel – alle Emissionen außer der Landwirtschaft.

Wir rechnen daher für 2026 mit 70€/t. Das würde bedeuten, dass jede Bürger*in ein Klimageld von 350 Euro im Jahr bekommt. Wer in einem Mehrfamilienhaus wohnt, kein Auto hat, nicht fliegt und Energie spart, gehört dann zu den Gewinnern, da ihre oder seine Belastung durch Treibhausgaspreise nur bei 140 Euro im Jahr liegt. Wer durch seinen Lebensstil mehr als das Zweieinhalbfache an Treibhausgasen verursacht, zahlt dagegen effektiv zu.

Die gesamten Kosten für das Klimageld liegen dann bei 29 Mrd. Euro. Nach einer aktuellen Studie des MCC (Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change) in Potsdam werden die Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung im Jahre 2026 bei knapp 30 Mrd. € liegen. Sie müssten also komplett für das Klimageld eingesetzt werden. Die sonstige Klimapolitik müsste dann aus dem Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanziert werden.

“

**Klimageld -
was ist das?**

**Kampagnen-
tauglich?**

**Mögliche
Narrative**

**Nächste
Schritte**

Klimageld: Worum geht es?

Die Ampel hatte eigentlich vereinbart, das Klimageld einzuführen, hat sich nun aber davon verabschiedet.

Die Folge: CO₂-Bepreisung ist eingeführt aber die versprochene Entlastung auf die lange Bank geschoben

**Klimageld -
was ist das?**

Kampagnen-
tauglich?

Mögliche
Narrative

Nächste
Schritte

Kriterien für eine Kampagne

Gibt es ein Möglichkeitsfenster?

Lässt sich das Thema auf eine konkrete Forderung zuspitzen?

Besitzt Attac Kompetenz beim Thema?

Gibt es Akteure zum Thema in Attac?

Besteht ein transformatorisches Potential?

Gibt es passende Bündnispartner*innen?

Lassen sich klare Gegner*innen adressieren?

Druckkampagnen: Gibt es einen Hebel zur Zielerreichung?

Lässt sich mit der Kampagne eine Geschichte erzählen und hat sie Potential für Emotionalität?

Klimageld –
was ist das?

**Kampagnen-
tauglich?**

Mögliche
Narrative

Nächste
Schritte

Unsere Erzählung ...

Heizen und Tanken werden teurer – denn der CO₂-Preis wird weiter erhöht. Dies belastet Haushalte mit normalen und niedrigen Einkommen besonders. Das ist ungerecht, auch, weil besonders reiche Haushalte mehr CO₂ verursachen, sich aber andererseits einen erhöhten CO₂-Preis locker leisten können. Wir fordern ein Klimageld, damit Menschen mit normalen und niedrigen Einkommen entlastet werden. Denn Klimaschutz muss sozial gerecht sein.

Klimageld –
was ist das?

Kampagnen-
tauglich?

**Mögliche
Narrative**

Nächste
Schritte

oder ...

Klimaschutz geht nur gerecht. Die Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung müssen in Form eines Klimageldes Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen von steigenden Kosten für Klimaschutz zu entlasten. Sie dürfen nicht für die Subventionierung profitorientierte Konzerne genutzt werden. Das Klimageld ist nicht nur sozial gerecht, sondern steigert auch die Akzeptanz für Klimaschutz und schafft die Voraussetzung ihn durchzusetzen.

Klimageld –
was ist das?

Kampagnen-
tauglich?

**Mögliche
Narrative**

Nächste
Schritte

Nächste Schritte

- Einrichtung Kampagnengruppe
- Erstellung Kampagnenfahrplan
- Klärung Narrativ, Bildmarke etc.
- Kampagnenstart Anfang 2024

Klimageld –
was ist das?

Kampagnen-
tauglich?

Mögliche
Narrative

**Nächste
Schritte**